

X4 Inklusionsstrategie

Gremium: Inklusionsteam

Beschlussdatum: 02.10.2025

Tagesordnungspunkt: TOP 10 Anträge

1 Präambel

Teilsein – und nicht nur Teilhabe. Teilsein bedeutet, aktiv und gleichberechtigt in allen Bereichen der Gesellschaft zu leben und zu gestalten. Teilsein bedeutet, anzuerkennen dass jeder Mensch ein wertvoller Teil der Gesellschaft ist, der nicht nur nimmt, sondern der auch immer doppelt soviel zurück gibt.

Diese Kultur des Miteinanders, des respektvollen Dialogs und des gegenseitigen Lernens erfordert eine Veränderung der Haltung und der Wahrnehmung. Auch bei uns im Verband!

Inklusion wächst mit Erfahrung, und genau wie diese Erfahrung soll auch dieses Papier wachsen, um uns immer wieder herauszufordern und zu erinnern, dass der Weg der Inklusion nicht bei Vorschriften für Barrierefreiheit enden darf. Wir sind alle gefordert, unseren Teil dazu beizutragen.

Die Inklusionsstrategie der GRÜNEN JUGEND Bayern ist ein erster Schritt, der jedoch nicht in Stein gemeißelt ist. Sie wird mit der Zeit reifen und sich weiterentwickeln – genauso wie wir als Verband.

1. Zielsetzung: Inklusion für alle

Die GRÜNE JUGEND Bayern setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein, in der niemand aufgrund seiner Behinderung benachteiligt wird. Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, aktiv am politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen. Das bedeutet, dass Menschen mit Behinderungen nicht nur als Teil der Gesellschaft gesehen werden, sondern auch die gleichen Chancen und Rechte auf aktive Mitgestaltung haben müssen.

2. Förderung der politischen Partizipation

Es ist von zentraler Bedeutung, dass Menschen mit Behinderungen in allen politischen Bereichen, auf allen Ebenen und in allen Prozessen aktiv mitgestalten können. Die GRÜNE JUGEND Bayern strebt an, barrierefreie Zugänge zu politischen Gremien, Veranstaltungen und Entscheidungsprozessen zu gewährleisten. Alle Mitglieder, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten, sollen die Möglichkeit haben, Verantwortung zu übernehmen und sich politisch zu engagieren. Hierzu werden gezielte Programme zur Förderung der politischen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen entwickelt.

3. Barrierefreiheit als Grundvoraussetzung

Die GRÜNE JUGEND Bayern setzt auf Barrierearmut aller Veranstaltungen, Treffen und Räumlichkeiten. Dies bedeutet nicht nur die bauliche Barrierefreiheit, sondern auch die Schaffung von barrierefreien Kommunikations- und Informationsstrukturen. Alle relevanten Informationen werden in Formaten zur Verfügung gestellt, die für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen zugänglich sind, wie zum Beispiel in leichter Sprache, Brailleschrift oder in Audioformaten. Bei der Planung von Veranstaltungen wird stets angestrebt, dass

40 alle Zugänge, Toiletten und Räume barrierefrei sind und die Teilnehmer*innen
41 ungehindert teilnehmen können.

42 4. Barrierefreie Kommunikation und Informationsverfügbarkeit

43 Die GRÜNE JUGEND Bayern verpflichtet sich, alle Kommunikationskanäle und -
44 materialien barrierefrei zu gestalten. Dies schließt eine barrierefreie
45 Webseite, E-Mails und andere digitale Kommunikationsmittel ein. Alle
46 Veröffentlichungen, wie z. B. Veranstaltungseinladungen, Broschüren und
47 politische Dokumente, werden in alternativen Formaten wie leichter Sprache oder
48 Audio zur Verfügung gestellt. Auch bei Veranstaltungen werden
49 Gebärdensprachdolmetscher*innen und/oder Schriftdolmetscher*innen
50 bereitgestellt, um die Verständlichkeit für alle Teilnehmenden zu gewährleisten.

51 5. Bereitstellung von Assistenzleistungen / Awareness

52 Für Menschen mit Behinderungen, die Unterstützung benötigen, stellt die GRÜNE
53 JUGEND Bayern bedarfsgerechte Assistenz zur Verfügung. Diese Assistenz kann
54 beispielsweise in Form von Gebärdensprachdolmetschung, persönlicher Assistenz
55 oder Hilfsmitteln erfolgen. Es ist wichtig, dass die Unterstützung frühzeitig
56 organisiert wird, um eine ungehinderte Teilnahme zu gewährleisten. Wir sorgen
57 dafür, dass keine*r unserer Mitglieder aufgrund fehlender Assistenz von der
58 Teilnahme ausgeschlossen wird.

59 6. Stärkung der Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungen

60 Die GRÜNE JUGEND Bayern verfolgt das Prinzip „Nichts über uns ohne uns!“ und
61 setzt sich für die Förderung der Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungen
62 ein. Menschen mit Behinderungen sollen ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse
63 in den politischen Diskurs einbringen können.

64 Daher werden innerhalb der GRÜNEN JUGEND Strukturen geschaffen, die es diesen
65 Mitgliedern ermöglichen, sich selbst zu vertreten und aktiv in die politische
66 Arbeit einzubringen. Sie sollen nicht nur über ihre eigenen Belange sprechen
67 können, sondern auch in der Lage sein, Entscheidungen auf allen Ebenen der
68 Organisation zu beeinflussen.

69 7. Schulungen und Sensibilisierung

70 Um eine inklusive und barrierefreie Kultur zu etablieren, werden regelmäßig
71 Schulungen für alle Mitglieder der GRÜNEN JUGEND angeboten. Diese Schulungen
72 umfassen Themen wie zum Beispiel inklusive Kommunikation, die Bedeutung von
73 Barrierefreiheit und den Umgang mit Assistenzbedarf.

74 Ebenso wird die Sensibilisierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
75 gefördert, sodass alle Mitglieder ein besseres Verständnis für die
76 Herausforderungen entwickeln können, denen Menschen mit Behinderungen täglich
77 gegenüberstehen.

78 8. Bildung eines Inklusionsteams

79 Die GRÜNE JUGEND Bayern beruft jedes Jahr ein Inklusionsteam, das die
80 Mitverantwortung für die Umsetzung der Inklusionsstrategie trägt und als
81 Ansprechpartner*in für alle Themen rund um Inklusion dient. Diese Personen
82 arbeiten eng mit den Landesvorstandsmitgliedern sowie den zuständigen

83 Arbeitsgruppen und Vertretungen zusammen, um die strategischen Ziele umzusetzen
84 und die Mitglieder zu unterstützen.

85 9. Öffentlichkeitsarbeit und Stärkung der Wahrnehmung

86 Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Strategie ist die Förderung einer
87 positiven Wahrnehmung von Menschen mit Behinderungen sowohl innerhalb der GRÜNEN
88 JUGEND als auch in der breiteren Gesellschaft. In der Öffentlichkeitsarbeit und
89 bei Veranstaltungen wird das Thema Inklusion aktiv thematisiert. Die GRÜNE
90 JUGEND Bayern setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen nicht nur als
91 Empfänger*innen von Unterstützungsleistungen wahrgenommen werden, sondern als
92 wertvolle Akteur*innen, die einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft leisten.

93 10. Strukturelle Veränderungen innerhalb der Organisation

94 Inklusion ist nicht nur ein äußerliches Ziel, sondern muss auch tief in die
95 Strukturen der GRÜNEN JUGEND integriert werden. Die GRÜNE JUGEND Bayern arbeitet
96 kontinuierlich daran, alle internen Prozesse und Strukturen so zu gestalten,
97 dass sie inklusiv und barrierefrei werden. Dies umfasst unter anderem die
98 Überprüfung von Arbeitsabläufen, Kommunikationswegen und Entscheidungsprozessen,
99 um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt teilnehmen
100 können.

101 Umsetzung und Verantwortung

102 Die Umsetzung dieser Inklusionsstrategie erfolgt auf allen Ebenen der GRÜNEN
103 JUGEND Bayern. Die GRÜNE JUGEND Bayern verpflichtet sich, alle geplanten
104 Maßnahmen kontinuierlich zu überprüfen und anzupassen, um sicherzustellen, dass
105 sie den Bedürfnissen ihrer Mitglieder gerecht werden.

106 Ein jährlicher Bericht über die Fortschritte und Herausforderungen wird erstellt
107 und den Mitgliedern sowie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

108 Die GRÜNE JUGEND Bayern arbeitet zudem eng mit anderen Organisationen und
109 Initiativen zusammen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
110 einsetzen, um voneinander zu lernen und gemeinsam eine inklusivere Gesellschaft
111 zu gestalten.

Begründung

Erfolgt mündlich